Energiestadt-Bericht
Gemeinde Ruswil

Kapitel 1: Antrag zur Erteilung des Labels Energiestadt

ESB Ruswil V 120510.doc

Erstellt am: 10.05.2012

Die Gemeinde

Ruswil

vertreten durch

Marie-Anne Grüter

beantragt beim

Trägerverein Energiestadt

☒ die Erteilung des Labels Energiestadt®

☐ die Erteilung der Anerkennung „Partner auf dem Weg“

und beantragt beim

Forum European Energy Award e.V.

☐ die Erteilung des Labels Energiestadt® Gold resp. des European Energy Award® Gold

Gemeindevertreterin

Vorname Name	Marie-Anne Grüter
Funktion	Gemeinderätin
Anschrift	Gemeindeverwaltung Ruswil
	Schwerzistrasse 7
	6017 Ruswil
Telefon / Fax	+41 41 495 20 75 / +41 41 496 70 73
e-mail	Marieanne.grueter@ruswil.lu.ch

Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name	Marie-Anne Grüter
Funktion	Gemeinderätin
Anschrift	Gemeindeverwaltung Ruswil
	Schwerzistrasse 7
	6017 Ruswil
Telefon / Fax	+41 41 495 20 75 / +41 41 496 70 73
e-mail	Marieanne.grueter@ruswil.lu.ch

Energiestadt-Beraterin

Vorname Name	Barbara Irniger
Anschrift	e4plus AG, Kirchrainweg 4, 6011 Kriens
Telefon / Fax	+41 41 329 16 51 / +41 41 329 16 41
e-mail	barbara.irniger@e4plus.ch

Experte für Mobilität

Vorname Name	Peter Vescoli
Anschrift	Geozug Ingenieure AG, Rigistrasse 37, 6340 Baar
Telefon / Fax	+41 41 760 33 34 / +41 41 768 98 99
e-mail	peter.vescoli@geozug.ch

1.1 Anzahl mögliche und erreichte Punkte (bereinigt gemäss Auditrapport, Kapitel 5)

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	408.9	Pt.	
Für das Label Energiestadt® notwendige Punkte (50%)	204.5	Pt.	
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)		Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte)	**230.2**	**Pt**.	**56 %**

Entwicklungspotential (für die Anerkennung als „Partner auf dem Weg“):		
▪ *Mögliche Punktezahl nach Umsetzung der Basisaktivitäten des energiepolitischen Programms, v.a. Implementierung des Labelsystems*	*Pt.*	*%*
▪ *Mögliche Punktezahl nach Umsetzung aller geplanten Aktivitäten aus dem energiepolitischen Programm*	*Pt.*	*%*

1.2 Begründung für die Bewertung

Energiepolitische Highlights der Gemeinde

- Das Aktivitätenprogramm der Gemeinde im Bereich Energie und Mobilität enthält eine detaillierte Beschreibung der Massnahmen, Zuständigkeiten, Budget und Dringlichkeiten.
- Bei gemeindeeigenen Bauprojekten wird die Energieberatung des Kantons Luzern konsequent mit einbezogen. Bei Grossprojekten Privater wird vor dem Projektstart auf die Energieberatung hingewiesen.
- Es besteht ein Wärmeverbund (Holzschnitzel), der einen grossen Teil der gemeindeeigenen Liegenschaften beheizt.
- Beim Fuss- und Velowegnetz wird auf Durchgängigkeit geachtet, Problemstellen werden behoben oder es wird beim Kanton interveniert. Laufender Abbau von Gefahrenstellen bei Schulwegen sowie Lotsendienst bei Hauptachse.
- Es besteht eine institutionalisierte Zusammenarbeit der Gemeinde mit verschiedenen Interessensgruppen und der Wirtschaft zu den Themen Energie und Mobilität.
- Wöchentlicher Informationsartikel im Rottaler zu Energie- und Mobilitätsthemen, Zusammenarbeit Gemeinde und Interessengruppe „LosRuswil“.

Grundsätze der Energiepolitik (*Details s. Kapitel 3.2)*

- Die Gemeinde Ruswil setzt sich für eine nachhaltige Energienutzung ein.
- Der haushälterische Umgang mit Energie wird durch Informationen und Publikationen gefördert.
- Die gemeindeeigenen Infrastrukturen werden bei Neubau und nach Möglichkeit auch bei Sanierungen im Minergie-Standard ausgeführt.
- Beim öffentlichen Verkehr werden die Bemühungen für attraktive Verbindungen, insbesondere für optimale Anschlüsse in die Zentren weitergeführt.
- Beim Langsamverkehr wird der Verkehrssicherheit innerhalb des Siedlungsgebietes zusätzliche Priorität beigemessen.

Die wichtigsten Massnahmen in den einzelnen Bereichen (*Details s. Kapitel 3.3 und 3.4)*

Entwicklungsplanung und Raumordnung

ausgeführt:

- Es besteht ein Siedlungsentwicklungsleitbild sowie ein Absichtsprogramm mit Zielen in den Bereichen Energie und Verkehr.
- Prioritätsgebiete bei Fernwärmenutzung werden kommuniziert.
- Das Aktivitätenprogramm der Gemeinde im Bereich Energie und Mobilität enthält eine detaillierte Beschreibung der Massnahmen, Zuständigkeiten Budget und Dringlichkeiten. Es wird laufend aktualisiert.
- Der Minergie-Standard wird bei gemeindeeigenen Projekten konsequent einbezogen. Bei Gestaltungsplänen wird der Einsatz von erneuerbarer Energie (mind. 30%) verlangt.
- Wann immer möglich wird auf die Energieberatung des Kantons Luzern hingewiesen. Diese wird für eigene Projekte konsequent in Anspruch genommen.

geplant

- Abklärung Notwendigkeit einer Energieplanung.

Kommunale Gebäude und Anlagen

ausgeführt:

- Die Energiebuchhaltung ist beim Grossteil der gemeindeeigenen Gebäude eingeführt und die Hauswarte wurden über die Resultate informiert.
- Ein grosser Teil der gemeindeeigenen Gebäude wird erneuerbar beheizt (Wärmeverbund Holzschnitzel).
- Die Gemeinde bezieht einen Anteil Ökostrom aus Abwärme (Gasverdichterstation Ruswil).

geplant

- Interpretation der Resultate der Energiebuchhaltung, Ableitung von Massnahmen.

Versorgung und Entsorgung

ausgeführt

- 2% der Konzessionsabgaben werden für Energieprojekte eingesetzt.
- Abwärme der 3 Biogasanlagen sowie der Gasverdichterstation (Transitgas AG) wird vollständig genutzt. Mit der Abwärme der Transitgas AG wird das Tropenhaus beheizt.
- 200 Tonnen Grüngut werden in einer Biogasanlage verwertet.

geplant

- Planung neue Abwasserreinigungsanlage: Einbezug von Energieeffizienz und mögliche Stromproduktion in der Planung.

Mobilität

ausgeführt

- Flächendeckende Parkplatzbewirtschaftung: Konzept wurde erstellt, Vernehmlassung ist erfolgt, Entscheid steht noch aus.
- Gesamtkonzept für Tempo 30 wurde geprüft, es kam keine Einigung zu Stande. Es wurden punktuell Tempo-30-Zonen umgesetzt.
- Langsamverkehr: Es wird auf ein durchgängiges Fuss- und Radwegnetz geachtet (auch bei neuen Grossprojekten, Bsp. Migros Rüediswil). Bei Problemen auf Kantonsstrasse wird beim Kanton interveniert.
- Die Gemeinde engagiert sich konsequent für eine optimale ÖV-Anbindung an die Zentren.

geplant

- Erstellung neues Gemeindehaus: Umzieh- und Duschmöglichkeiten für Radpendler werde eingeplant.
- Fertigstellung Radweg entlang der Wolhuserstrasse bis 2016 (Hoheit Kanton).

Interne Organisation

ausgeführt

- Für Arbeiten im Bereich Energie und Mobilität sind klare Zuständigkeiten definiert.
- Bei Bedarf besteht eine Zusammenarbeit mit einem externen Fachbüro für Energie.
- Es besteht eine Umweltkommission sowie eine Interessengruppe, die sich beide mit den Energiethemen der 6 Bereich Energiestadt auseinandersetzen und Projekte (z.T. gemeinsam) umsetzen.
- Es besteht ein laufend nachgeführtes Massnahmenprogramm, dass Dringlichkeit, Zuständigkeit und Budget enthält.
- Für Aktionen besteht ein Budget von CHF 5000 / Jahr. Weitere Massnahmen werden separat und nach Bedarf budgetiert.
- Die Einführung von Beschaffungsrichtlinien ist erfolgt.

Kommunikation und Kooperation

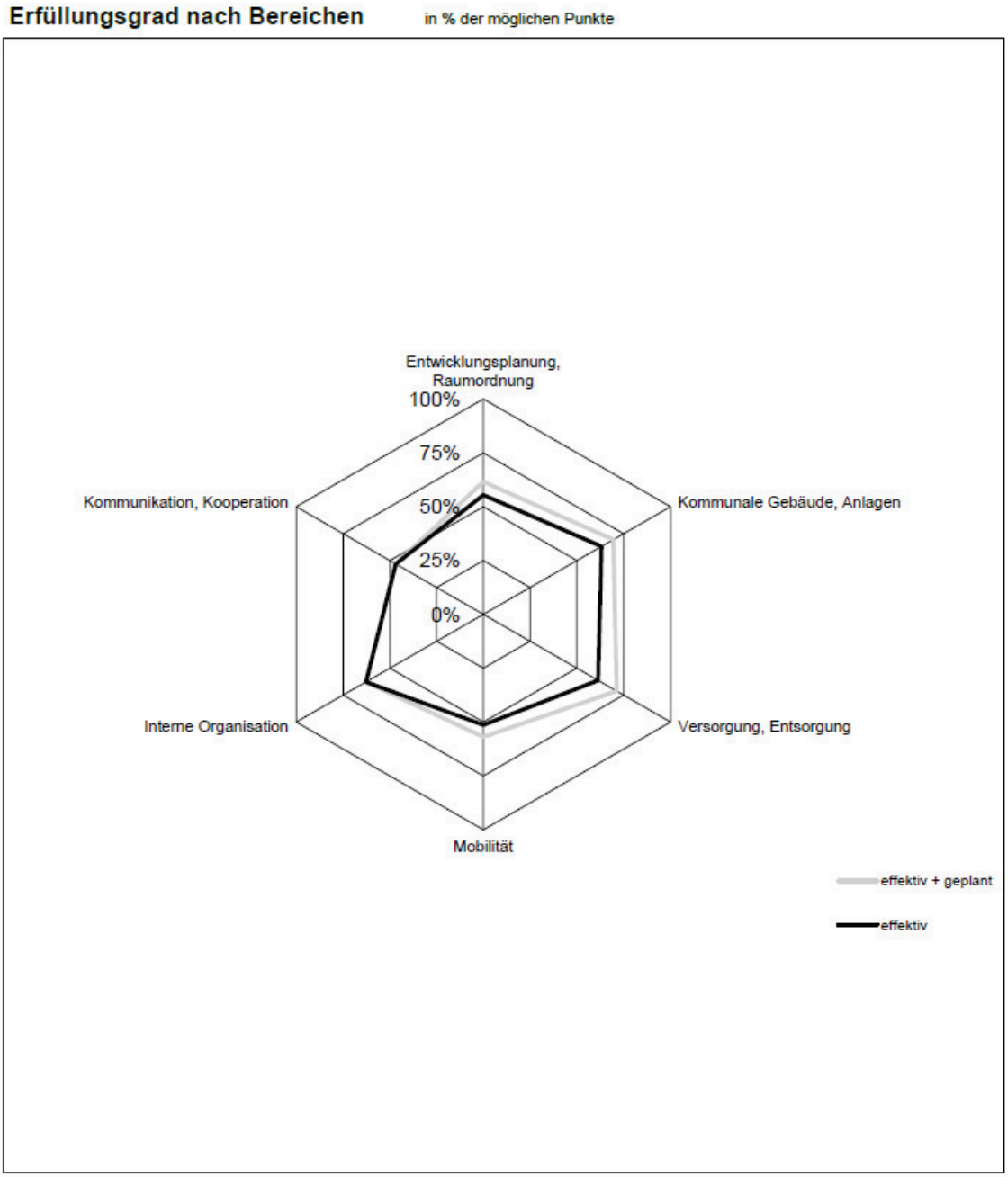
ausgeführt

- Wöchentliche Berichterstattung im „Rottaler“ zu Energie- und Umweltthemen (Gemeinde und Interessengruppe „LosRuswil“.
- Informationsveranstaltungen zu div. Themen wurden durchgeführt (Solaranlagen, ÖV, Infostand mit „Energiepfad“, Informationsanlass Förderprogramme).
- Anlass gemeinsam mit Gewerbe an der Gewerbeausstellung 2010 (Energie Teilbereich).
- Website mit Informationen zu Energie und Mobilität (Mobility, Energiestadt, öffentlicher Verkehr, Aball etc.).
- Institutionalisierter Austausch zum Thema Energie mit den Gemeinden der Region Luzern West (Treffen 1x jährlich).

geplant

- Eco-Drive Kurs Mai 2012 (für EinwohnerInnen und Angestellte der Gemeinde).
- Abklärung Bedürfnis gemeinsamer Aktionen der Gemeinde mit der Schule.

Erfüllungsgrad nach Bereichen in % der möglichen Punkte *(Auszug aus Massnahmenkatalog, Tabellenblatt ‚Grafik')*



Die folgende Grafik stellt für jeden der sechs Bereiche des Energiestadt-Massnahmenkatalogs dar, welchen Anteil (in %) die Gemeinde Ruswil von ihrem energiepolitischen Handlungspotential (Anzahl möglicher Punkte) ausschöpft und wie sich das Bild nach Ausführung der geplanten Massnahmen darstellen wird.

Erstellt: 08.03.12 Druckdatum: 10.05.12
Massnahmenkatalog Ruswil 120509.xls

european energy award

Energiestadt
european energy award

Audit 2012 / 1

Massnahmenkatalog Gemeinde Ruswil
Prozessberaterin Frau Barbara Imiger

Auswertung aktuelles Jahr

Umsetzungsqualität

Struktur, Prozess, gesellschaftliche Relevanz

Massnahmen		maximal Punkte	möglich Punkte	effektiv Punkte	effektiv %	geplant Punkte	geplant %
1	**Entwicklungsplanung, Raumordnung**						
1.1	Kommunale Entwicklungsplanung	38	36.0	21.5	60%	4.5	13%
1.2	Innovative Stadtentwicklung	4	4.0	3.2	80%		
1.3	Bauplanung	24	20.8	5.7	27%		
1.4	Baubewilligung, Baukontrolle	12	12.0	10.0	83%		
Total		**78**	**72.8**	**40.4**	**55%**	**4.5**	**6%**
2	**Kommunale Gebäude, Anlagen**						
2.1	Energie- und Wassermanagement	28	28.0	15.8	56%	4.8	17%
2.2	Vorbildwirkung, Zielwerte	44	44.0	29.4	67%		
2.3	Besondere Massnahmen Elektrizität	5	4.0	2.8	70%		
Total		**77**	**76.0**	**48.0**	**63%**	**4.8**	**6%**
3	**Versorgung, Entsorgung**						
3.1	Beteiligungen, Kooperationen, Verträge	14	14.0	6.6	47%		
3.2	Produkte, Tarife, Abgaben	27	10.0	2.0	20%		
3.3	Nah-, Fernwärme	32	18.0	16.9	94%		
3.4	Energieeffizienz Wasserversorgung	7	1.0	0.2	20%	0.1	10%
3.5	Energieeffizienz Abwasserreinigung	24	14.0	8.0	57%	4.8	34%
3.6	Tarife Wasserversorgung, Wasserentsorgung	3					
3.7	Energie aus Abfall	20	8.5	6.5	77%	1.6	19%
Total		**127**	**65.5**	**40.2**	**61%**	**6.5**	**10%**
4	**Mobilität**						
4.1	Mobilitätsmanagement in der Verwaltung	4	4.0	0.7	18%	1.2	30%
4.2	Verkehrsberuhigung, Parkieren	26	16.6	8.0	48%		
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	26	26.0	16.6	64%	2.0	8%
4.4	Öffentlicher Verkehr	24	11.0	5.6	51%		
4.5	Mobilitätsmarketing	8	8.0	2.8	35%	0.4	5%
Total		**88**	**65.6**	**33.7**	**51%**	**3.6**	**5%**
5	**Interne Organisation**						
5.1	Interne Strukturen	14	14.0	10.0	71%		
5.2	Interne Prozesse	20	20.0	11.5	58%		
5.3	Finanzen, Förderprogramme	14	13.0	8.0	62%		
Total		**48**	**47.0**	**29.5**	**63%**		
6	**Kommunikation, Kooperation**						
6.1	Externe Kommunikation	24	24.0	16.3	68%		
6.2	Kooperation allgemein	10	10.0	7.1	71%		
6.3	Kooperation speziell	26	26.0	6.0	23%		
6.4	Unterstützung privater Aktivitäten	22	22.0	9.0	41%		
Total		**82**	**82.0**	**38.4**	**47%**		
Gesamttotal		**500**	**408.9**	**230.2**	**56%**	**19.4**	**5%**